

Alles Lob gebührt Allah, dem Barmherzigen, dem Gütigen. Wir loben IHN, bitten IHN um Verzeihung und suchen Zuflucht bei IHM vor unserem eigenen Übel. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt und ich bezeuge, dass Muhammad sein Gesandter und Diener ist, Frieden und Segen seien auf ihm.

Wir lesen im Koran und in der Sunna viele Verse und Überlieferungen, die zu einer guten Moral motivieren und vor den schlechten Eigenschaften und Gewohnheiten warnen. Von den schlechten Sachen, wovon der Koran und die Sunna gewarnt haben sind: die üble Nachrede (Ghiba), Lügen (Buhtan) über Menschen zu streuen, sowie die üble Nachrede (Namima). Diese drei Sachen sind Sünden der Zunge und sind sehr schlechte Eigenschaften und Gewohnheiten.

Wir lesen in Sura Nr. 50 Vers Nr. 18:

50.18. Er spricht kein Wort aus, ohne dass bei ihm ein anwesender Beaufsichtigender ist.

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen sei auf ihm, sagte Sinngemäß übersetzt): Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, sagte: der Diener (der Mensch) spricht ein Wort, das er nicht beachtet, über das Allah mit Wohlgefallen begegnet. Dies erhöht seinen Rang im Paradies. Und der Diener (der Mensch) spricht ein Wort, worauf er nicht achtet und das den Zorn Allahs nach sich zieht, sodass er dadurch in der Hölle landen wird. Überliefert von Imam Buchari.

Die Gefährten des Propheten haben die Gefahr der Zunge gekannt deswegen haben sie auf ihre Worte aufgepasst und haben sehr darauf geachtet, ihre Zungen zu kontrollieren. Einer der Gefährten des Propheten sagte:

"O Zunge, sag was Gutes und du wirst gewinnen. Schweig und sag nichts Schlechtes, damit du es nicht bereust. Ich habe den Propheten gehört als er gesagt hat: Die meisten Sünden des Sohn Adams sind von seiner Zunge" (Überliefert von Imam AtTabaraniyy.)

Von den Sünden, die der Mensch begeht ist die Ghiba (Üble Nachrede). Wir lesen im Koran in Sura Al-Hudschurat Nr. 49 Vers. Nr. 12:

"wala_u yaghtab baAAaudukum baaaadan"

" verleumdet einander nicht mit Nachreden!" Sura 49.12.

49.12. O ihr Gläubigen! Meidet viele Mutmaßungen, denn einige darunter sind sündhaft! Bespitzelt keinen, verleumdet einander nicht mit Nachreden! Möchte etwa jemand vom Fleisch seines toten Bruders essen? Wie ihr das verabscheut, verabscheut auch die Nachrede! Fürchtet Gott! Gott ist voller Barmherzigkeit und nimmt die Reue an. (Azhar)

Der Koran vergleicht die Menschen, die die Üble Nachrede betreiben mit Menschen, die das Fleisch ihren gestorbenen Bruder essen.

Die Üble Nachrede wird in einer Überlieferung des Propheten definiert. Der Prophet sallallahu 'alayhi wa sallam sagte zu seinen Gefährten:

" Wisst ihr was die Üble Nachrede (Ghiba) bedeutet? Sie sagten: Allah und sein Gesandter wissen es am besten. Er sagte: Das Erwähnen deines muslimischen Bruders über Sachen, die er hasst. Einer der Freunde des Propheten fragte: Was ist, wenn das, was erzählt wurde, wahr ist? Der Prophet sagte: Wenn das Erzählte wahr ist, dann hast du über deinen muslimischen Bruder eine Üble Nachrede getrieben. Wenn das Erzählte nicht wahr ist, dann hast du zusätzlich dazu auch noch Lügen (buhtan) verbreitet." Überliefert von Imam Muslim.

Um die Zungen soweit zu kontrollieren, dass man keine Ghiba begeht, schlagen die Gelehrten ein Verhaltensregeln vor.

So soll der Mensch Bittgebete machen für die Person, über die er Ghiba gemacht hat. Das geht aus der folgenden Überlieferung hervor, die zwar schwach überliefert, aber inhaltlich richtig ist:

Zu der Tilgung der Sünde der Gaiba gehört es, Allah zu bitten, der Person zu verzeihen, über die man Ghiba gemacht hat“ (Als Schwach von Imam Suyyuti eingestuft).

Des Weiteren gilt auch, dass man sich bei der Person entschuldigen muss und sie selbst auch um Verzeihung bitten muss.

Manche differenzierten das weiter wie folgt: Wenn man weiß, dass die Person einem verzeihen wird, dann entschuldigt man sich bei

der Person. Wenn nicht, dann macht man Bittgebete für diese Person und bittet Allah um Verzeihung.

Eine weitere Eigenschaft, wovon der Islam gewarnt hat, ist die Namima. Namima ist: Das Schlechttreden über andere, um diesen Probleme zu bereiten.

Wir lesen im Koran in Sura Nr. 68 Vers Nr. 11 folgendes:

68.11. Hammazin maschschā-in binamīim.

" 68.11. der dauernd (die Leute gegeneinander) aufstachelt und Gerüchte verbreitet,"

Diese Stelle bezieht sich auf jemanden der tadelt, schmäht, verleumdet, und Gerüchte verbreitet.

Ibn `Abbas berichtete: „Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, ging an einem Friedhof in Al-Madina - oder in Makka - vorbei und hörte die Stimme von zwei Menschen, die in ihren Gräbern gepeinigt wurden. Der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Sie werden gepeinigt, und dabei geht es um schwerwiegende Taten. Einer von den beiden pflegte sich während des Urinierens nicht vor der Öffentlichkeit zu schützen, und der andere ging herum und verbreitete üble Nachrede über die anderen.“ Der Prophet ließ sich dann einen Palmzweig bringen, brach diesen in zwei Stücke und legte auf jedes Grab ein Stück davon. Er wurde darauf gefragt: „Warum hast du dies getan, o Gesandter Allahs?“ Er sagte: „Diese mögen ihnen die Pein erleichtern, solange sie noch nicht ausgetrocknet sind.“

Der Prophet, Frieden und Segen seien auf ihm, warnte vor Namima in der folgenden Überlieferung:

" La yadkhulul-Jannata qattat"

Qattat ist ein Wort, auf eine Person referiert, die schlechtes von den Menschen spricht.

Diese Überlieferung bedeutet, dass dieser Mensch (Qattat) nicht zu den ersten Menschen gehört, die ins Paradies gehen, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt, nachdem er in der Hölle von seinen Sünden gereinigt wurde.

Der Prophet sagte in einer Überlieferung:

Soll ich euch von den schlechten unter euch erzählen. Sie sagten: Ja. O Gesandter Allah. Er sagte: diejenigen, die Namima machen um zwischen den Menschen zu spalten und die das Schlechte über ehrenhafte Menschen erzählen....“

اللهم اهدنا في من هديت و عافنا في من عافيت و تولنا في من توليت و بارك لنا فيما أعطيت و قنا شر ما قضيت فإنك تقضي بالحق و لا يقضى عليك إنه لا يذل من واليت و لا يعز من عاديت تباركت ربنا و تعاليت، و لا منجا منك إلا إليك.

اللَّهُمَّ افسِمْ لَنَا مِنْ حَشِيئَتِكَ مَا يَحُولُ بَيْنَنَا وَبَيْنَ مَعَاصِيكَ ، وَمِنْ طَاعَتِكَ مَا تُبَلِّغُنَا بِهِ جَنَّتِكَ ، وَمِنَ اليَقِينِ مَا تُهَوِّنُ بِهِ عَلَيْنَا مُصِيبَاتِ الدُّنْيَا ، وَمَتِّعْنَا بِأَسْمَاعِنَا وَأَبْصَارِنَا وَقُوَّتِنَا مَا أَحْبَبْتَ ، وَاجْعَلْهُ الْوَارِثَ مِنَّا ، وَاجْعَلْ ثَارَنَا عَلَى مَنْ ظَلَمْنَا ، وَانصُرْنَا عَلَى مَنْ عَادَانَا ، وَلَا تَجْعَلْ مُصِيبَتَنَا فِي دِينِنَا ، وَلَا تَجْعَلِ الدُّنْيَا أَكْبَرَ هَمِّنَا ، وَلَا مَبْلَغَ عِلْمِنَا ، وَلَا تُسَلِّطْ عَلَيْنَا مَنْ لَا يَرْحَمُنَا. رواه الترمذي و قال حسن غريب و صححه الألباني

اللهم توفنا مع الأبرار، و لا تجعلنا مع الأشرار، و قنا عذاب النار، و ألحقنا بالأخيار.
اللهم اجعل خير أعمارنا آخرها. و خير أعمالنا خواتيمها، و خير أيامنا يوم نلقاك.
اللهم إنا نعوذ بك من عذاب جهنم، و من عذاب القبر، و من فتنة المحيا و الممات، و من شر فتنة المسيح الدجال.

اللهم اغفر للمؤمنين و المؤمنات الأحياء منهم و الأموات.
اللهم رد المسلمين إلى دينك رداً جميلاً.
اللهم اجعل هذا البلد آمناً و سائر بلاد المسلمين.
اللهم كن لإخواننا المستضعفين في مشارق الأرض و مغاربها. اللهم كن لهم و لا تكن عليهم.

ربنا آتنا في الدنيا حسنة و في الآخرة حسنة و قنا عذاب النار.

عباد الله:

﴿٥٥﴾ إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا ﴿٥٦﴾

الأحزاب: ٥٦

اللهم صل على محمد و آل محمد كما صليت على إبراهيم و آل إبراهيم إنك حميد مجيد.

و أقم الصلاة إن الصلاة تنهى عن الفحشاء و المنكر وَ لَذِكْرِ اللَّهِ أَكْبَرُ و الله يعلم ما تصنعون (٤٥) سورة
العنكبوت